

Die Strasse ist seit jeher einer der wichtigsten öffentlichen Räume. Vor allem in asiatischen Städten ist nicht der Platz, sondern die Strasse bis heute der wichtigste Ort des täglichen Lebens. Auch in Tokyo ist die Strasse nicht nur Verkehrsraum, sondern ein Raum der Kommunikation und des Handelns, ein Raum, der erlebt und gelebt wird. Dieses Buch zeigt, warum im Umfeld der Bahnhöfe eine urbane Atmosphäre entsteht, während sich in den Nebenstrassen ein Leben von fast kleinstädtischer Qualität entfaltet. Neben historischen und städtebaulichen Analysen der kleinteiligen Qualitäten des öffentlichen Raums wird dabei der Blick direkt auf die Strasse gelenkt und Tokyo aus der Perspektive des Fussgängers gezeigt.

Tokyo. Die Strasse als gelebter Raum stellt das erste Ergebnis des Forschungsprojekts *Taking to the Streets* am Lehrstuhl Günther Vogt, Departement Architektur der ETH Zürich dar. Die interkulturell angelegte Studie untersucht die Nutzungen und Aneignungen unterschiedlicher öffentlicher Räume in Berlin, Shanghai, Tokyo und Zürich und zielt darauf ab, Kriterien zur Beurteilung der Qualität des öffentlichen Raums zu entwickeln.